

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
67. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
Oktober 2015

Denk' ich an Eimsbüttel in der Nacht, dann
bin ich um den Schlaf gebracht!
Eimsbüttel: Eine Liebesgeschichte (Seite 5)

Umgestaltung der Kieler Straße (Seite 6)



Hamburg bekennt Farbe
(Seite 4)

Lappenbergsallee, Eimsbüttel

Foto:D. Schlanbusch

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den 6. Oktober um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand:

Samstag, den 10. Oktober ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße

Mitgliederversammlungen:

Dienstag, den 29. September um **19.30 Uhr**, im **Forum der Apostelkirche**, Thema: **Flüchtlinge – was können wir tun?**

Dienstag, den 27. Oktober um **19.30 Uhr**, im **Forum der Apostelkirche**, vorgesehenes Thema: **Neues aus der Kommunalpolitik**

Vorankündigung:

Dienstag, den 10. November um **19.30 Uhr**, im **Forum der Apostelkirche**, Thema: **Armut in Hamburg**

Näheres wird im November-Blickpunkt bekannt gegeben

AG 60plus:

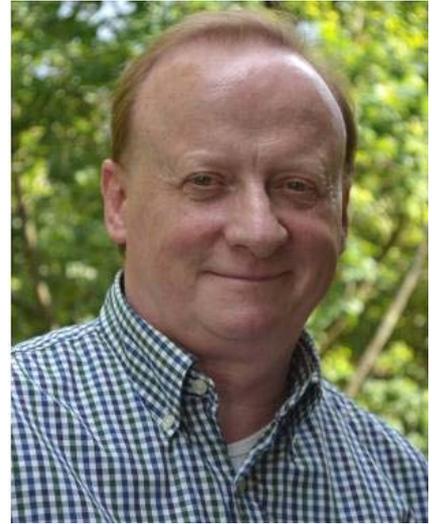
Mitgliedertreffen am Donnerstag, den **29. Oktober** um **10.00 Uhr** in der AWO, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Oktober 2015***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



Herbstzeit: Wie schnell vergeht die Zeit? Gerade freuten sich die Schulkinder über die Sommerferien und (gefühl) kurz davor waren die Bürgerschaftswahlen...

Die Wirklichkeit der sich verändernden Welt hat uns aber alle schnell wieder eingeholt. Die Zahl der Krisenherde wird nicht von selbst kleiner, und so spürt auch der Letzte, dass die große Politik immer nur reagiert. Anstatt die Ursachen für die Flucht von vielen Menschen aus ihren jeweiligen Heimatländern zu verändern, versuchen sie die Reparaturen hier bei uns, weit weg vom Ort des Geschehens. Aber, wie schon in vorherigen Beiträgen von mir geschrieben, wir alle müssen und werden hier helfen, wo wir können. Die Veränderungen vor Ort wird es hoffentlich bald geben, Ansätze dazu sind zumindest verschwommen erkennbar.

Hamburg: Beim Landesparteitag gab es natürlich auch die große Themen: Flüchtlinge, Handelsabkommen, Griechenland und Olympia 2024.

Unser Antrag zu Griechenland wurde angenommen. Dadurch wollen wir die kritische, soziale und humanitäre Lage im Land verändert wissen, auch wenn wir von hier aus keinen direkten Zugriff auf die Entscheidungen der „großen“ Politik haben - allerdings wollen wir diese etwas anschieben.

Distrikt: Übrigens, das Kinderfest am 6. 9., welches von Eimsbüttel-Süd, Altona-Nord und unserem Distrikt veranstaltet wurde, war sehr gelungen. Es gab viele fröhliche Kinder und das ist genügend Lohn für die Arbeit. Auch unser kleines Distrikt-Sommerfest bei Silke im Garten war eine gelungene Veranstaltung. Es war eine stattliche Anzahl von Genossinnen und Genossen zusammengekommen, die sich bei den leckeren Speisen und Getränken über verschiedenste Themen unterhielten. Der besondere Dank geht hier an die Organisatoren, insbesondere an Silke, Annegret, Reinhard, Hans-Jürgen und Stephan.

Die nächsten Aktivitäten: Mitgliederversammlung am 29.9. zum Thema „Flüchtlinge, wie können wir helfen?“, darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Geplant ist eine Mitgliederveranstaltung am 10.11., dabei werden wir uns wieder mit dem Thema „Armut in Hamburg“ beschäftigen.

Mit solidarischen Grüßen

Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender



Hamburg bekennt Farbe

Am Samstag, den 12. September 2015, kamen auf dem Rathausmarkt rund 8000 Mitbürger zusammen, die sich zu einer großen Kundgebung trafen. Unter dem Motto 'Hamburg bekennt Farbe für Demokratie, Toleranz und Vielfalt' hatten sich also viele aufgemacht eben „Farbe zu bekennen“. Auch aus unserem Distrikt waren einige Genossinnen und Genossen vertreten. Zu dieser Kundgebung hatten verschiedene Gruppen aufgerufen, darunter Religionsgemeinschaften, Parteien, Handels- und Handwerkskammer, Gewerkschaften, diverse soziale und gesellschaftliche Organisationen und

Initiativen. Grund für diese Veranstaltung war, dass sich Rechtsextremisten zu einem Tag der Patrioten in Hamburg versammeln wollten. Diese Demonstration wurde zwar durch die Versammlungsbehörde und schließlich gerichtlich verboten, trotzdem wollten viele Hamburger zeigen, dass sie ganz andere Meinungen vertreten wie die Nazis.

Auf dem Podium des Rathausmarktes sprach die Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit. Sie lobte ausdrücklich die vielen Flüchtlingshelfer und dankte diesen. Der Bürgermeister Olaf Scholz stellte in seiner anschließenden Rede erst einmal klar, wer die „wahren Patrioten“ sind, nämlich diese vielen Helfer. Patriotismus bedeute Einsatz für das Gemeinwohl und nicht Herabwürdigung und Aus- oder Abgrenzung anderer, eben auch von Flüchtlingen oder Zuwanderern. Er zeichnete noch einmal die große Aufgabe auf, die vor uns liege. Aber zusammen kriegen wir das hin. Nach dem Krieg habe Hamburg es auch geschafft, viele Vertriebe und Flüchtlinge unterzubringen und schließlich zu integrieren.

Am Ende seiner Rede forderte Olaf Scholz mehr internationale Hilfe für die Fluchtgebiete und eine gerechtere Verteilung der Flüchtlinge in der EU.

Um 12:00 h schloss die Kundgebung; es wurde „Imagine“ von John Lennon gespielt und von vielen mitgesungen. Da hatte so mancher auf dem Platz eine Gänsehaut. Alle Hamburger Radiostationen spielten dieses Lied gleichzeitig ab – ein gutes Zeichen.

Ralf Meiburg

Foto oben: R. Meiburg

Denk' ich an Eimsbüttel in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht

Eimsbüttel: eine kleine Liebesgeschichte

Kaum ein Bezirk hat so viele liebenswerte Eigenarten. Wer weggeht, trauert immer dem Eimsbütteler Leben nach:

Bonuskarten für schwangere Frauen in der Eisdiele, Buchgeschäfte, die noch nach Büchern duften, Karstadt, Treffpunkt aller Jugendlichen - denn „hier schmeckt's“! Die alteingesessene Kneipe mit dem Stammtisch „Pro-Parkplätze“ und im Gegenzug die Latte-Macchiato Reihe in der Osterstraße neben dem alten Hähnchengrill.

Man trifft sich, man kennt sich, vertraut sich und ist nie vergessen! Diese Solidarität ist häufig sichtbar. Sei es am Kiosk, an dem man allzu oft am nächsten Tag die fehlenden 50 Cent nachreichen konnte oder dem „Nach-tisch“, an dem gebrauchte Gegenstände noch verschenkt werden. Nachbarschaft wird hier groß geschrieben. So werden auch Lebensmittel aus der Umgebung gesammelt und weitergegeben. Auch bei der Tiertafel am Futterhaus werden die Freunde auf vier Pfoten kostenlos versorgt. Wir essen beim „White Dinner“ noch alle gemeinsam, teilen die mitgebrachten Leckereien, und streiten uns bei der Gestaltung der Osterstraße. Eimsbüttel ist quirlig und politisch! Bürgerbeteiligungen haben hier immer großen Stil und die eigene kleine Zeitung „Eimsbütteler Nachrichten“ (die hin und wieder auch dem Abendblatt zuvor kommt) berichtet.

Aus all diesen Gründen macht Politik hier noch Spaß! Eimsbüttel war immer von Vielfalt geprägt. Dies gilt es zu bewahren! Sozialer Wohnungsbau gehört neben die Eigentumswohnung. Der alte Hähnchengrill muss auch heute seinen Platz neben dem modernen Café haben. Nur durch politisches Engagement können wir diesen Charme bewahren. Die beschlossene soziale Erhaltungsverordnung bildete einen wichtigen Schritt hierzu.

Nun ruft das Eimsbütteler Leben. Wir sehen uns bestimmt am Kickertisch oder in der besten Konditorei Hamburgs bei lebhaften Diskussionen zur Eimsbütteler Zukunft.

Oder schreibt mir doch einfach! c.nendza@gmail.com

Charlotte Nendza
Bezirksabgeordnete

Umgestaltung der Kieler Straße

Die Aorta Hamburgs, die Kieler Straße, war und ist ein nötiges Ärgernis in unserer Stadt – noch! Die Kieler Straße verbindet die viele Randbezirke Hamburg auf schnellsten Weg mit der Innenstadt. Darüber hinaus bietet sie den Zugang zu der A7. Doch durch die Deckelarbeiten zieht sich der Stau häufig von der Autobahnauffahrt Stellingen runter bis zum Eimsbütteler Marktplatz. Strecken, die häufig nur 10 Minuten dauern würden, können zu den Stoßzeiten weit mehr als 40 Minuten in Anspruch nehmen. Hinzu kommen der streckenweise schlechte Straßenbelag und Absackungen.

Zur Feststellung der Schäden an der Kieler Straße wurden vor kurzem Probebohrungen in der Straße durchgeführt. Im Anschluss werden Planungen zur schrittweisen Sanierung erarbeitet und vorgestellt. Wir werden darüber berichten.



Kreuzung Kieler Straße / Eimsbütteler Marktplatz, Holstenkamp Foto: D. Schlanbusch

Doch auch in Sachen Beruhigung kommt langsam Bewegung. In einer der vergangenen Sitzungen des Regionalausschusses wurden geplante Veränderungen vorgestellt, um den Verkehr in Richtung A7-Auffahrt Stellingen umzuleiten auf die Auffahrt Volkspark über den Holstenkamp und die Schnackenburgsallee in Altona/Bahrenfeld. Diesbezüglich wird die Beschilderung abgeändert: weg von der Kieler Straße, hin zum Holstenkamp.

Die bislang als Provisorium installierte Ampel an der Kreuzung wird fest installiert. Die Spuren vom Eimsbütteler Marktplatz hin zur Kieler Straße werden in Richtung Ampel auf zwei Spuren reduziert. Die Ampeln werden so geschaltet, dass der Verkehr zum Holstenkamp flüssig abfließen kann und in Richtung Kieler Straße an der neuen Ampel zunächst warten muss. Somit werden Fahrer verstärkt dazu animiert, den Holstenkamp als Autobahnzubringer zu nutzen.

Dies sind wichtige erste Schritte, die Kieler Straße zu beruhigen und damit die Wohnqualität vor Ort massiv zu verbessern. Doch damit ist es noch nicht getan. Auch weiterhin müssen Anreize geschaffen werden, die Kieler Straße und die Lappenbergsallee nicht als Durchfahrtsstraßen zu nutzen.

Charlotte Nendza, Bezirksabgeordnete



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive Ausstrahlung und Wohlbefinden

basicare Kosmetik

Infos und Termine:

Filiale Methfesselstraße
Methfesselstraße 76
20257 Hamburg
Telefon 0 40 / 40 73 32

Filiale Beim Schlump
Beim Schlump 24
20144 Hamburg
Telefon 040 / 41 49 73 42

www.basicare.de

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel - wir freuen uns sehr auf Sie!

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister · Die Maus
- Janosch · Hello Kitty
- Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
- Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL
KINGSTADT · EIMSBUETTEL · DORTMUND

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC -**
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH